

Skicross: WM in den USA und zwei Heimweltcups als Highlight

Mit der Sicherheit von 13 Weltcup-Podestplätzen, zwei Olympiamedaillen durch Fanny Smith und Marc Bischofberger sowie dessen Gewinn der Disziplinenwertung startet das Swiss Skicross Team unter der Leitung von Cheftrainer Ralph Pfäffli in die WM-Saison.

Das Schweizer Skicross Team schaut bislang auf eine gelungene Saisonvorbereitung mit Off-Snow-Sommereinheiten in Magglingen sowie Schneetrainings in Saas-Fee zurück. Einmal mehr stampfte das Trainerteam für seine Athletinnen und Athleten in Saas-Fee den Kurs aus dem Boden und baute den perfekten Trainingsparcours. Von August bis November feilen Marc Bischofberger, Alex Fiva, Fanny Smith & Co auf dem heimischen Gletscher an der Perfektion, bevor Anfang Dezember mit der Cross Alps Tour der Startschuss zur neuen Weltcupaison fällt.

Sechs Weltcup-Events während zwei Wochen – und das an vier verschiedenen Destinationen: Das ist die Cross Alps Tour. Der zweite Tourstopp vom 10./11. Dezember führt die weltbesten Skicrosser nach Arosa. Das Nachtrennen verspricht Spektakel und Action.

Veysonnaz als zweiter Heimweltcup

Neben Arosa fungiert im Skicross-Weltcup-Kalender neu Veysonnaz (17. März 2019) als zusätzliche Station. Christoph Perreten, Chef Ski Freestyle: «Wir freuen uns, dass mit Veysonnaz ein zweiter Heimweltcup auf dem Programm steht – und erst noch als Weltcup-Finale zusammen mit den Snowboardcrossern.»

Als grosses Saison-Highlight stechen die Weltmeisterschaften heraus. Austragungsort der Cross-Weltmeisterschaftsrennen ist Solitude im US-Bundesstaat Utah. Das Skicross-Team hat gute Erinnerungen an diesen Ort, weiss Perreten, denn «vor zwei Jahren, im Februar 2017, reisten unsere Skicrosser anlässlich des Testevents als einziges europäisches Team nach Solitude. Diese Erfahrungen sind für uns jetzt sehr wertvoll, denn wir wissen, was uns erwartet. Wir sind überzeugt, dass uns diese Erfahrungen im Kampf um die Medaillen helfen werden.»

Gecoacht werden die Athletinnen und Athleten unverändert von Cheftrainer Ralph Pfäffli, Enrico Vetsch, Mike Schmid und Walter Alber.

Zusätzlicher Startplatz dank Regez

Auf Stufe Europacup belegte das Schweizer Team letzte Saison den 1. Rang in der Nationenwertung. Mit dem Europacup-Gesamtsieger 2017/18 bei den Männern, Ryan Regez, erhielt ein Swiss-Ski Athlet für die anstehende Saison einen zusätzlichen fixen Startplatz im Weltcup. Ziel ist es, über den Europacup weiterhin Nachwuchsatleten erfolgreich an das Weltcup-Level heranzuführen.

Über die jeweils im September und Oktober durchgeführten Sichtungstage können sich Nachwuchsatleten für Einsätze mit der Europacup-Trainingsgruppe empfehlen.

HAUPTSPONSOR



SPONSOREN

RAIFFEISEN

helvetia

BKW

FAHRZEUGPARTNER



OFFICIAL BROADCASTER

SRG SSR

AUSRÜSTER



DESCENTE SKIWEAR

